

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**

Stand: 26-11-07

**ERGÄNZUNGEN:**



035370 **Digital Storytelling**

S 2      Blockveranstaltung: jeweils ganztags      folgt      **Jörg Ritter**  
09.11.07  
10.11.07  
08.12.07  
09.12.07

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>1</b> BA Medienwissenschaft:	Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.), Modul Medienpraxis
<b>2</b> MA Mediale Kulturen:	Modul 2 (Krit. D. Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik), Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen), Modul 10 (Medienpraxis)
<b>D</b> Diplom:	III.2 (Visuelle Medien), Recommendations / inneruniversitäres Praktikum
<b>B</b> Zwei-Fach-BA:	Medienpraxis
<b>M</b> NF Magister:	III. (Medienpraxis)
<b>P</b> BA-Popmusik:	Seminar Medien
Anmeldung:	Interessent(inn)en werden gebeten, sich per Email direkt bei Herrn Ritter anzumelden über herrjoergritter@gmx.de.
Themenvergabe:	erste Sitzung
Veranstaltungsbeginn:	Das Seminar beginnt am 09.11.07
Leistungsnachweis:	Projektarbeit, Abschlusspräsentation; Fachprüfung nicht möglich
Sonstiges:	Das Seminar ist auf eine Teilnehmerzahl von 14 begrenzt. Eigene Laptops sind willkommen.

Wir erkunden die erstaunlichen Welten des Geschichtenerzählens unter besonderer Berücksichtigung digitaler Kommunikations- und Gestaltungsmethoden. Themen des Kurses sind u.A.: Strategien der interaktiven Erzählung Computerspiele, Film und Kunst: eine Annäherung Von Machina-movies und Speedrunnern

Internet-Radio / Youtube / World Wide Jamming

Des weiteren werden verschiedene digitale Produktionsmittel vorgestellt, die in spezifischer Form Grundlage für die praktische Arbeit bieten, welche im Verlauf des Kurses von den Teilnehmern erstellt wird.

Ton- und Bildmontage, experimenteller Umgang mit nichtlinearen Erzählmodellen bzw. die Veröffentlichung der Ergebnisse in Form von Podcasts, Partizipation in modernen, webbasierten Kommunikationsstrukturen sind Gegenstand der praktischen Auseinandersetzung mit dem Thema des "Digital Storytelling".

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



042020 **Von der Musical Comedy zum Concept Musical:  
Musikdramaturgie am Broadway im 20. Jahrhundert**

HS 2 Fr 15 - 19 (14-tägig) Hochschule **Grosch**  
für Musik  
Detmold

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>D</b> Diplom:	III.1 (Musik in den Medien)
<b>M</b> NF Magister:	I. (Medienwissenschaft/ -analyse/-theorie),
Anmeldung / Themenvergabe:	erste Sitzung
Veranstaltungsbeginn:	zweite Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich

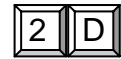


042100 **Einführung in die populäre Musik Lateinamerikas**

PS 2 Sa 9 - 13 Hochschule **Grosch**  
für Musik in  
Detmold

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>1</b> BA Medienwissenschaft:	Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.),
<b>D</b> Diplom:	III.1 (Musik in den Medien),
<b>B</b> Zwei-Fach-BA:	Modul Medienanalyse,
<b>M</b> NF Magister:	I. (Medienwissenschaft/ -analyse/-theorie),
<b>I</b> NF Informatik BA/MA:	Modul Medienanalyse
<b>I2</b> NF Informatik Diplom:	I. (Medienwissenschaft/-analyse/-theorie),
Anmeldung / Themenvergabe:	erste Sitzung
Veranstaltungsbeginn:	zweite Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



W4211 **Modul Bankmanagement**

V 4 Di 14 - 16  
Mi 18 - 20

P7.203  
C2

**Werner  
Schiller**

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
2 MA Mediale Kulturen:	Modul 7 (Medienökonomie: Module aus dem. Bereich Management)
D Diplom:	Medienökonomie
Veranstaltungsbeginn:	erste Semesterwoche
Leistungsnachweis:	30% Abschlussklausur-1 30% Abschlussklausur-2 /Mündliche Prüfung 10% Präsentation 30% Hausarbeit
ECTS:	10
Inhaltliche Voraussetzungen:	W2211 Bank- und Börsenwesen W2231 Externes Rechnungswesen
Modulbereiche:	W4211-01: Bankbilanzanalyse (Prof. Dr. Werner) W4211-02: Risikomanagement in Kreditinstituten (Prof. Dr. Schiller und Mitarbeiter) W4211-03: Projekt/Casestudies zum Bank- und Börsenwesen (Prof. Dr. Schiller)
Sonstiges:	

**W4211-01:** Auf der Basis von konkreten Bank-Jahresabschlüssen wird ein Analyseschema erarbeitet, das die Teilnehmer in die Lage versetzt, die Rentabilität eines Kreditinstitutes selbstständig zu beurteilen.

**W4211-02:** Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Messung und Steuerung von Risiken in Kreditinstituten

**W4211-03:** Anhand von aktuellen, komplexen Problemstellungen aus der Praxis des Bank- und Börsenwesens soll der Einsatz erworbener theoretischer Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Projekt eingeübt werden.

**Faktenwissen:**

W4211-01: Kenntnisse von Jahresabschlüssen und daraus abgeleiteter Kennzahlen

W4211-02: Kenntnisse fortgeschrittener Instrumente des Risikomanagements

W4211-03: Faktenwissen je nach Inhalt des zu lösenden Problems

**Methodenwissen:**

W4211-01: Analysetechnik der Jahresabschlussanalyse von Banken

W4211-02: Entscheidungsorientierte Ermittlung von Risikokennzahlen, die insbesondere zur risikoorientierten Steuerung von Kreditinstituten von Bedeutung sind

W4211-03: Erarbeitung theoretischer Kenntnisse

**Transferkompetenz:**

W4211-01: Selbständige Anwendung auf Jahresabschlüsse

W4211-02: Anwendung von allgemeinen Analyseverfahren/ -techniken auf spezielle Probleme

W4211-03: Übertragung theoretische Erkenntnisse auf praktisch bestehende Probleme, Anwendung von Präsentationstechniken

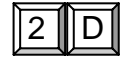
**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**

**Normativ-bewertendes Wissen:**

W4211-01: Beurteilung der Aussagekraft von Jahresabschlüssen

W4211-02: Beurteilung der Aussagekraft bzw. der Schwächen und Stärken verschiedener Risikokennzahlen/ Risikokennzahlensysteme

W4211-03: Auswahl der relevanten Informationen und Methoden für die Lösung neuer komplexer Fragestellungen und deren kritische Beurteilung



W4411 **Modul Currencies and Exchange Rates**

V 4      Di 9 - 13

H5

N.N.

**Studiengang**

2 MA Mediale Kulturen:

D Diplom:

Veranstaltungsbeginn:

Leistungsnachweis:

**Modul / Bereich**

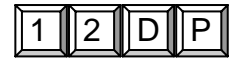
Modul 7 (Medienökonomie: Module aus dem Bereich Management)

Medienökonomie

erste Semesterwoche

weitere Informationen auf der Homepage <http://wiwi.upb.de>

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008  
- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



**035390 Medienrecht und Verwertungsgesellschaften am  
Beispiel GEMA und VG Wort**

**25.01.08 ganztags**, genaue Uhrzeit folgt **E2.339** **Janssen**  
- Keine Scheinvergabe -

**Studiengang**

**Modul / Bereich**

**1** BA Medienwissenschaft:

**2** MA Mediale Kulturen:

**D** Diplom:

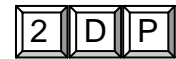
**P** BA-Popmusik:

Veranstaltungsbeginn:

Das Seminar findet am 25.01.08 statt.

Sonstiges:

Zur Vorbereitung wird empfohlen die GEMA-Satzung zu lesen.  
Zudem wird ein kleines Veranstaltungsskript ausgeteilt.



**035270 Medienrecht: Medien im Blick des Wettbewerbs- und Urheberrechts**

**V 2** Blockveranstaltung: 23.11.07, 9 - 16h **A3.232** **Janssen**  
freitags, jeweils **s.t.** 30.11.07, 9 - 16h **A3.232**  
**18.01.08, 9 - 16h** **E2.122**

**Studiengang**

**Modul / Bereich**

**2** MA Mediale Kulturen:

Modul 9 (Module a. d. Ber. Multimedia- und Computerrecht bzw. Statistik)

**D** Diplom:

Recommendations / inneruniversitäres Praktikum,  
Medienökonomie

**P** BA-Popmusik:

Seminar Medien

Anmeldung / Themenvergabe:

Das Seminar ist teilnahmebeschränkt. Anmeldung bis zum 28.09.07 per Mail an das Geschäftszimmer (medwiss@upb.de). Betreff: „Anmeldung Medienrecht; Name; Semester“. Die Benachrichtigung der Teilnehmer erfolgt per E-Mail und Aushang zum Semesterbeginn. Die Teilnahme ist verbindlich, Plätze, die nicht wahrgenommen werden können, müssen beim Geschäftszimmer zurückgemeldet werden. Bitte geben Sie in Ihrer Anmeldung auch an, ob Sie eine Hausarbeit schreiben möchten (Angabe nicht verbindlich).  
**Zudem bitte sowohl den Teilnahmechein als auch die Hausarbeit im Prüfungssekretariat bei Frau Spork anmelden.**

Veranstaltungsbeginn:

Fr, 23.11.07, 9h s.t.

Leistungsnachweis:

Die Bedingungen zum Erwerb des Teilnahmecheins werden in der ersten Sitzung festgelegt. Der Erwerb eines Leistungsnachweises bzw. der 5 ECTS erfolgt über eine Arbeit. Aus Kapazitätsgründen können maximal 20 Hausarbeiten bearbeitet werden.

ECTS:

5 (bei Hausarbeit), sonst Teilnahmechein

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



**035400 Medienpraktischer Workshop**  
**Drehbuchentwicklung**

S 2 Workshop: Sa 17.11.07 E2.128 **Felix Lenz**  
 So 18.11.07  
 Sa 15.12.07  
 So 16.12.07  
 jeweils 9-13 und 15-18 Uhr

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>1</b> BA Medienwissenschaft:	Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.), Modul Medienpraxis
<b>2</b> MA Mediale Kulturen:	Modul 2 (Krit. D. Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik), Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen), Modul 10 (Medienpraxis)
<b>D</b> Diplom:	III.3 (Text in den Medien), Recommendations / inneruniversitäres Praktikum
<b>B</b> Zwei-Fach-BA:	Modul Medienanalyse, Medienpraxis
<b>M</b> NF Magister:	I. (Medienwissenschaft/ -analyse/-theorie), III. (Medienpraxis)
<b>P</b> BA-Popmusik:	Seminar Medien
Anmeldung / Themenvergabe:	Anmeldung bis zum 07.11.07 bei Herrn Lenz per Mail (FelixH.Lenz@t-online.de).
Veranstaltungsbeginn:	17.11.07
Leistungsnachweis:	Projektarbeit; Fachprüfung nicht möglich

Sie haben eine Spielfilmidee oder eine Geschichte im Kopf? Sie wollen eine Erfahrung vermitteln und haben sich eine Figur erdacht? Nun möchten Sie aus Ihrer Skizze, Ihrem Entwurf ein Drehbuch entwickeln? Dann sind Sie in diesem Workshop richtig!

Teilnahmevoraussetzung ist eine erzählbare Filmskizze von ca. 15 Zeilen bis 5 Seiten. Aus ihr sollte hervorgehen, wer die handelnden Figuren sind und was sie umtreibt. Diese Skizze schicken Sie mir bitte bis zum 7. 11. 2007 per Mail (FelixH.Lenz@t-online.de). Ich werde Ihnen dann jeweils spezifische Fragen zur Weiterentwicklung zurückschicken.

Die Arbeit wird in zwei 2-tägigen Blöcken vor sich gehen: Der erste ist der gegenseitigen Vorstellung Ihrer Geschichten und der gemeinschaftlichen Suche nach ihrem Kern, ihrer potentiellen Struktur, ihren blinden Flecken und der Richtung ihrer Weiterentwicklung gewidmet. Kleine Übungen und Diskussionen stehen im Zentrum. Allgemeine Drehbuch-Prinzipien werden dabei problembezogen vermittelt. Für die Zeit zwischen den Blöcken werden Ihnen weiterführende Hausaufgaben zur Figurenentwicklung gestellt.

Im zweiten Block stehen dann die an der subjektiven Erfahrung der Figuren orientierte Step-Outline sowie Übungen und Versuche im szenischen und dialogischen Schreiben im Zentrum. Am Ende des Semesters sollte ein präzisierter ca. 4 bis 10-seitiger Entwurf und eine ausgeschriebene Szene stehen.

Felix Lenz ist Absolvent des Frankfurter Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaft und hat über Zeit- und Formdramaturgie bei Sergej Eisenstein promoviert. Er arbeitet als professioneller Drehbuchlektor für Firmen und als Dozent an den Universitäten Frankfurt, Hamburg und Paderborn sowie am Frankfurter Filmhaus.

## **Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**

### **- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**

#### **Literatur:**

- Benke, Dagmar: Freistil – Dramaturgie für Fortgeschrittene, Lübbe, Bergisch Gladbach, 2002.
- Campbell, Joseph: Der Heros in Tausend Gestalten, Insel, Frankfurt 1999.
- Eisenstein, Sergej: Jenseits der Einstellung, Suhrkamp, Frankfurt 2006.
- Egri, Lajos: Dramatisches Schreiben. Theater – Film – Roman. Autorenhaus-Verlag, Berlin 2003.
- Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater, München 2000.
- Herrmann, Ulrich: Stoff – Von der Idee zum Drehbuch, Verlag der Autoren, Frankfurt 2005.
- Howard, David / Mabley, Edward: The Tools of Screenwriting, New York 1993.
- Schütte, Oliver: Die Kunst des Drehbuchlesens, Lübbe, Bergisch-Gladbach, 1999.
- Schütte, Oliver: Schau mir in die Augen, Kleines – die Kunst der Dialoggestaltung, Lübbe, Bergisch-Gladbach 2001
- Seger, Linda: Von der Figur zum Charakter, Alexander Verlag, Berlin 2001.
- Vogeler, Christopher: Die Odyssee des Drehbuchschreibers, Verlag Zweitausendeins, 2004.

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



W2321 **Modul Workplace and Office Systems**

ES/PS 2 Mo 9 - 11

H1

**Nastansky**

**Studiengang**

**D** Diplom:

Veranstaltungsbeginn:

Leistungsnachweis:

ECTS:

Modulbereiche:

Voraussetzungen:

Sonstiges:

**Modul / Bereich**

Medienökonomie

zweite Semesterwoche

20% Projektmeilenstein-1 / p-milestone-1 Präsentation

20% Projektmeilenstein-2 / p-milestone-2 Präsentation

20% Projektmeilenstein-2 / p-milestone-2 Abschlussbericht

40% Projektarbeit / project work Projektmeilenstein-2

10

Modulbereiche: W2321-01 Vorlesungsteil (28 Workloadstunden); Dozent: Nastansky

W2321-02 Projekt Meilenstein 1 (40 Workloadstunden); Dozent: Nastansky, Erdmann, Hesse, Ploch

W2321-03 Projekt Meilenstein 2 (232 Workloadstunden); Dozent: Nastansky, Erdmann, Hesse, Ploch

Workload ist pro Studierendem ausgewiesen; Projektteams werden aus 2-3 Personen gebildet

Bitte Rücksprache

Auskünfte über Herrn Holger Ploch



**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**

**ÄNDERUNGEN:**



**042030 Sound Design oder Klangkunst? Avantgarde in der Gegenwart /  
Sound Design or Sound Art? Current Avantgarde Strategies**

HS 2 Do 11 - 13 **FÄLLT AUS** Detmold **Arndt**

**Studiengang**

**D** Diplom:

**M** NF Magister:

Anmeldung / Themenvergabe:

Veranstaltungsbeginn:

Leistungsnachweis:

**Modul / Bereich**

III.1 (Musik in den Medien)

I. (Medienwissenschaft/ -analyse/-theorie)

erste Sitzung

erste Semesterwoche

Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich



**042020 Geschichte der Oper I: Von Monteverdi bis Mozart**

V 4 Mi 15 - 19 **FÄLLT AUS** Detmold **Keil / Grotjahn**

**Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaft:

**D** Diplom:

**B** Zwei-Fach-BA:

**M** NF Magister:

**I** NF Informatik BA/MA:

**I<sub>2</sub>** NF Informatik Diplom:

Anmeldung / Themenvergabe:

Veranstaltungsbeginn:

Leistungsnachweis:

**Modul / Bereich**

Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.),  
Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)

III.1 (Musik in den Medien)

Modul Medienanalyse

I. (Medienwissenschaft/ -analyse/-theorie)

Modul Medienanalyse

I. (Medienwissenschaft/-analyse/-theorie)

erste Sitzung

erste Semesterwoche

Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



035090 **„Tera jadoo chal gayaa. Deine Magie hat mich verzaubert.“ Bollywood zwischen Faszination und Befremden / „Tera jadoo chal gayaa. Your magic has cast a spell on me.“ Bollywood between fascination and strangeness**

PS 2

Fr 11 - 13

E2.339

Nolte

**Studiengang**

**Modul / Bereich**

<b>1</b> BA Medienwissenschaften:	Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.), Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
<b>D</b> Diplom:	III.1 (Musik in den Medien), III.2 (Visuelle Medien)
<b>B</b> Zwei-Fach-BA:	Modul Medienanalyse
<b>M</b> NF Magister:	I. (Medienwissenschaft/ -analyse/-theorie)
<b>I</b> NF Informatik BA/MA:	Modul Medienanalyse
<b>I<sub>2</sub></b> NF Informatik Diplom:	I. (Medienwissenschaft/-analyse/-theorie),
<b>P</b> BA-Popmusik:	Seminar Medien

Anmeldung / Themenvergabe: Die Anmeldung zum Seminar setzt die Bereitschaft voraus, an den vorgesehenen Filmsichtungen teilzunehmen. Die Veranstaltung ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen erfolgen ausschließlich per Email (nolte@upb.de; Betreff: Bollywood). Anmeldeschluss ist der 5. Oktober. Sollten bis dahin mehr als 60 Anmeldungen eingegangen sein, wird eine Nachrückerliste eingerichtet.

Veranstaltungsbeginn: erste Semesterwoche  
ACHTUNG: Die erste Filmsichtung findet direkt im Anschluss an die Einführung am 19. Oktober statt und dauert bis ca. 15.30 h.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit; Fachprüfung möglich (Standardklausur)

Sonstiges: Ein Reader steht zu Beginn des Semesters zur Verfügung.

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



035100 **„Erlaubt ist, was gefällt.“ Dokumentarische Formen in Film und Fernsehen / „Anything goes.“ Documentary forms in film and television**

PS 2 Mo 11 - 13

E2.339

**Nolte**

**Studiengang**

**Modul / Bereich**

**1** BA Medienwissenschaften: Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.),  
Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)

**D** Diplom: III.2 (Visuelle Medien)

**B** Zwei-Fach-BA: Modul Medienanalyse

**M** NF Magister: I. (Medienwissenschaft/ -analyse/-theorie)

**I** NF Informatik BA/MA: Modul Medienanalyse

**I<sub>2</sub>** NF Informatik Diplom: I. (Medienwissenschaft/-analyse/-theorie)

**P** BA-Popmusik: Seminar Medien

Anmeldung / Themenvergabe: **Die Anmeldung zum Seminar setzt die Bereitschaft voraus, an den vorgesehenen Sichtungen von Film- und Fernseh-Produktionen teilzunehmen. Die Veranstaltung ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen erfolgen ausschließlich per Email (nolte@upb.de; Betreff: Doku). Anmeldeschluss ist der 5. Oktober. Sollten bis dahin mehr als 60 Anmeldungen eingegangen sein, wird eine Nachrückerliste eingerichtet.**

Veranstaltungsbeginn: erste Semesterwoche

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit; Fachprüfung möglich (Standardklausur)

Sonstiges: Ein Reader steht zu Beginn des Semesters zur Verfügung.

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



035260 **Analyse, Entwicklung und Verbesserung eines Medienkonzeptes**

S 2

**Mi** 18 - 20 (14-tägig)

E2.310 **Meister**

Blocktermine: 11.10.07 **09:30 - 17:00**,

Februar (geplant)

**Studiengang**

**D** Diplom:

**B** Zwei-Fach-BA:

Anmeldung / Themenvergabe:

Veranstaltungsbeginn:

Leistungsnachweis:

**Modul / Bereich**

Recommendations / inneruniversitäres Praktikum

Modul Medienpraxis

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, persönliche Anmeldung über E-Mail erforderlich.

erste Semesterwoche

Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich

In dem Lehrforschungsprojekt geht es darum, auf der Grundlage bestehender Kommunikations- und Medienkonzepte eine Konzeption für Verbesserungen zu erstellen und diese auch umzusetzen. Dabei arbeiten wir mit zwei Kooperationspartnern zusammen, dem studentischen upb-racing-team und einer IT-Firma aus Paderborn. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern soll innerhalb von kleinen Teams eine theoriebasierte und doch anwendungsbezogene und praktikable Lösung zur Verbesserung jeweils bestehender Konzepte entwickelt werden, wobei Medienaspekte wie Öffentlichkeitsarbeit oder Internetauftritte im Vordergrund stehen. In einer ersten Blockveranstaltung stellen sich die Kooperationspartner vor, die Teams bilden sich und entwickeln eine erste Arbeitskonzeption, die dann im Laufe des Semesters weiterentwickelt und realisiert wird. Im Februar (Termin wird noch vereinbart) werden die Ergebnisse dann den Kooperationspartnern präsentiert. Gefragt sind teamfähige und engagierte Studierende.

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



035030 **Radiokultur / Radio culture**

PS 2 Di 11 - 13 **FÄLLT AUS** E2.339 **Becker**

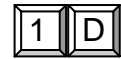
**Studiengang**

**Modul / Bereich**

<b>1</b> BA Medienwissenschaften:	Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
<b>D</b> Diplom:	II.1 (Mediensoziologie)
<b>B</b> Zwei-Fach-BA:	Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
<b>P</b> BA-Popmusik:	Seminar Medien
Anmeldung / Themenvergabe:	erste Sitzung
Veranstaltungsbeginn:	erste Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Referat, Hausarbeit; Fachprüfung möglich (Individualklausur)

In diesem Seminar wird zunächst ein kurzer historischer Rückblick auf die Geschichte des Radios erfolgen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die kulturpolitische Rolle des Radios in der Weimarer Republik gelegt wird. Daran anknüpfend werden drei unterschiedliche Formate des Radios diskutiert: Das Radio-Feature, das Original-Hörspiel und das Akustische (neue) Hörspiel. Im letzten Teil des Seminars wird die Frage erläutert, inwieweit so genannte "phone-In"-Formate eine Partizipation des Hörers ermöglichen, wie es Brecht in seiner frühen Arbeit zum Radio gefordert hat.

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



041050 **Nothin' but Soul!**

**Soulmusik im soziokulturellen Kontext - von den Anfängen bis zu deren Kommerzialisierung**

S 2

Do 16 - 18

H7.312

**Weber, B.**

**Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften:

**Modul / Bereich**

Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.),  
Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)

**D** Diplom:

III.1 (Musik in den Medien)

Anmeldung / Themenvergabe:

Diese Veranstaltung wurde freundlicherweise von der Musik für **10**  
Medienwissenschaftler geöffnet.  
Anmeldung per E-Mail bis zum 28.09.2007 an: medwiss@uni-paderborn.de  
[Betreff: Anmeldung Nothin' but Soul!; Name; Semester]. Die Benachrichtigung der Teilnehmer erfolgt per E-Mail zum Semesterbeginn. Die Teilnahme ist dann verbindlich! Plätze, die nicht wahrgenommen werden können, müssen beim Geschäftszimmer zurückgemeldet werden.

Veranstaltungsbeginn:

bei Zulassung **erste** Semesterwoche

Leistungsnachweis:

Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich

Sonstiges:

Die regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen ist unbedingte Voraussetzung für die Scheinvergabe.

Soulmusik oder Soul bezeichnet eine der zentralen Strömungen afroamerikanischer Unterhaltungsmusik. Ende der 1950er Jahre entwickelte sich der Soul im Wesentlichen aus dem Rhythm & Blues und der Gospelmusik. Die Geschichte des Soul ist eng verknüpft der kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Situation der Afroamerikaner in den USA. Gleichzeitig werden in der Soulmusik religiös-spirituelle Inhalte transportiert. In der Veranstaltung werden zunächst die Anfänge des Soul um Ray Charles näher beleuchtet. Im weiteren Verlauf des Seminars wird die stilistische Weiterentwicklung und Kommerzialisierung des Souls im Kontext bedeutender Soul-Labels (Motown, Atlantic-Records, Stax, Philadelphia International Records etc.) und ausgewählter Künstler dargestellt.

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



041095 **„Weißkitteldämmerung“ – ein interdisziplinäres Hörspielprojekt (neuer Titel)**

S 2 **Fr 11 - 13** **H7.312** **Weber, B.**

**Studiengang**

**D** Diplom:

Anmeldung / Themenvergabe:

**Modul / Bereich**

III.1 (Musik in den Medien)

Diese Veranstaltung wurde freundlicherweise von der Musik für einige Medienwissenschaftler geöffnet. **Die Abschätzung der Kapazitäten kann jedoch erst nach Semesterbeginn erfolgen.**

Anmeldung per E-Mail bis zum 28.09.2007 an: medwiss@uni-paderborn.de [Betreff: Anmeldung Hörspiel/Weber; Name; Semester]. Die Benachrichtigung der Teilnehmer erfolgt per E-Mail zum Semesterbeginn. Die Teilnahme ist dann verbindlich! Plätze, die nicht wahrgenommen werden können, müssen beim Geschäftszimmer zurückgemeldet werden.

Veranstaltungsbeginn:

bei Zulassung **erste** Semesterwoche

Leistungsnachweis:

Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich

Sonstiges:

Die regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen ist unbedingte Voraussetzung für die Scheinvergabe.

**Die Veranstaltung findet regulär jeweils freitags zwischen 11 und 13 Uhr statt. An ausgewählten Terminen (1. und 15. November) wird das Seminar ergänzend donnerstags ab 20 Uhr stattfinden.**

**Das Hörspiel gilt als erste originäre Kunstform des Radios und stellt ein eigenständiges literarisches Genre dar. Die Produktion von Hörspielen ist stets Teamarbeit, an der neben dem Autor, Redakteure, Sprecher, Komponisten, Musiker und Tontechniker beteiligt sind. Diesem Prinzip der professionellen Hörspielpraxis folgend, werden im Seminar im Rahmen eines interdisziplinäre Projektes zwischen dem IMT (Dr. Th. Strauch; Veranstaltung „File-Art“...) und dem Fach Musik verschieden Typen von Hörspielen in Teams produziert. Die Bandbreite an Hörspieltypen erstreckt sich dabei vom zeitgemäßen Hörbuch über das klassische Hörspiel bis hin zu experimentellen Formen. Als textliche Grundlage dient das Hörspiel „Weißkitteldämmerung“ von Walter Blohm.**

**Für die Teilnahme am Seminar werden Grundkenntnisse in der Musikproduktion vorausgesetzt.**



041051 **Interdisziplinäres Hörspielprojekt**

S 2 **Do 20 - 22** **FÄLLT AUS!** **H7.312** **Weber, B.**

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008  
- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



**040150 Einführung in die Medienästhetik /  
Media Aesthetics. An Orientation Course**

ES 2 Di 16 - 18 E2.339 **Lemke**  
**Tutorium Mo 14 - 16 E2.128**

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>I</b> BA Medienwissenschaften:	Basismodul Medientheorie/-geschichte, Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
<b>D</b> Diplom:	I. (Medientheorie, -geschichte), III.2 (Visuelle Medien), III.3 (Text in den Medien)
<b>B</b> Zwei-Fach-BA:	Modul Medientheorie/-geschichte, Modul Medienanalyse
<b>M</b> NF Magister:	I. (Medienwissenschaft/ -analyse/-theorie), II. (Mediengeschichte)
<b>I</b> NF Informatik BA/MA:	Modul Medientheorie/-geschichte, Modul Medienanalyse
<b>I2</b> NF Informatik Diplom:	I. (Medienwissenschaft/-analyse/-theorie), II. (Mediengeschichte),
<b>P</b> BA-Popmusik:	Seminar Medien
Anmeldung / Themenvergabe:	erste Sitzung
Veranstaltungsbeginn:	zweite Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich
Sonstiges:	<b>Das Seminar wird durch ein Tutorium begleitet, das für alle Studierenden verbindlich ist.</b>



**035340 Kanon – Charts – Listen: Mediale Ordnungssysteme /  
Canon – charts – listings: classification systems in the media**

S 2 Di 18 - 20 E2.339 **Adelmann**  
 Veranstaltungsbeginn: **zweite** Semesterwoche



**035330 Serielles Fernsehen / Serial Television**

PS 2 Di 14 - 16 E2.128 **Adelmann**  
 Veranstaltungsbeginn: **zweite** Semesterwoche





## Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -

Der Workshop vermittelt an Hand der jüngsten Debatten um „Das Parfüm“, „Sehnsucht“ und „Mein Führer“ Einsichten in die aktuellen Debatten um Nutzen und Wert von Filmkritik. Beispiele aus Zeitungen, Fachzeitschriften, Radio- und Fernsehsendungen sowie diversen Internetportalen machen mit der Bandbreite von Textarten und Formaten bekannt. Vor allem versteht sich der Workshop als Praxislabor. Ausgehend vom aktuellen Paderborner Kinoangebot simulieren die TeilnehmerInnen, wie Kritiken unterschiedlicher Formate unter Zeitdruck entstehen. Ziele sind die konzentrierte Übung am eigenen Text und die Vermittlung praktischer Kenntnisse über Arbeitsbedingungen, die während eines Praktikums zu erwarten sind. Möglich ist die Grundlegung eigener künftiger Autorenarbeit oder der Aufbau eines Zirkels studentischer Filmkritik im Netz.

Claudia Lensen, Filmkritikerin und –historikerin, Studium der Theater- und Filmwissenschaft und Germanistik in Köln und Berlin (FU), langjährige Arbeit als Kritikerin für Printmedien, Radio und TV (TAZ, Tip-Magazin, Der Standard (Wien), Die Zeit, dradio kultur, RBB-Radio, WDR).



### 035250 **Theorie und Praxis des Experimentalfilms /** **Theory and Practice of Experimental Film**

PS 2 Mi 16 - 18

E2.128

**Brauerhoch**

#### **Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften:

#### **Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte,  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte,  
Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.),  
Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)

**D** Diplom:

I. (Medientheorie, -geschichte),  
III.2 (Visuelle Medien),  
III.3 (Text in den Medien)

**B** Zwei-Fach-BA:

Modul Medientheorie/-geschichte,  
Modul Medienanalyse

**M** NF Magister:

I. (Medienwissenschaft/ -analyse/-theorie)

**P** BA-Popmusik:

**Seminar Medien**

Anmeldung / Themenvergabe:

erste Sitzung

Veranstaltungsbeginn:

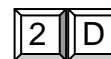
erste Semesterwoche

Leistungsnachweis:

Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich

Unsere filmischen Sehgewohnheiten bilden sich in der Regel an Spielfilmen aus, die bestimmten Konventionen der Inszenierung folgen. Experimentalfilme definieren sich im Verhältnis dazu oft als ästhetische Opposition und inhaltliche Rebellion. Im Seminar werden klassische und weniger bekannte Experimentalfilme auf verschiedenen Formaten gesichtet: in 16 mm Filmprojektion, als DVD und Video. Berührungspunkte mit ungewohnten Filmformen werden abgebaut, automatisierte Sehgewohnheiten und –erwartungen reflektiert. Die Lektüre filmtheoretischer Texte soll einerseits für die Wahrnehmung sensibilisieren, andererseits die Diskussion und historische Einordnung filmästhetischer Charakteristika ermöglichen.

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008**  
**- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



**035040      Der Körper als Medium der Wahrnehmung /**  
**The body as a medium of perception**

**Seminar**      Blockseminar: Fr 11.01.08, 9 - 22      A3.232      **Becker**  
Exkursion: 12. - 13.01.08

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>2</b> MA Mediale Kulturen:	Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, M. und Individuum, Medienkompetenz), Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
<b>D</b> Diplom:	II.1 (Mediensoziologie)
Anmeldung / Themenvergabe:	Die begrenzte Teilnehmerzahl erfordert eine persönliche Voranmeldung in der 2. Semesterwoche: Do, 14.00-16.00
Veranstaltungsbeginn:	zweite Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich
Sonstiges:	An das Blockseminar schließt sich unmittelbar die Exkursion an: 12.1.-13.1.08

In verschiedenen aktuellen Körpertheorien wird der Körper als (unhintergebares?) Medium unseres Weltzugangs gedeutet. Dabei spielen die Sinne eine besondere Rolle, eröffnen sie uns doch jeweils spezifische Perspektiven. In diesem Seminar werden sowohl auf theoretischer Basis wie auch in praktischer Erkundung akustische, taktile, olfaktorische und visuelle Erfahrungsräume exploriert.



**035060      Exkursion und Seminar Dokumentarfilm /**  
**Documentary Film: Festival Visit and Course**

**PS 2      Do 9 - 11      E2.128      Brauerhoch**

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>1</b> BA Medienwissenschaften:	<b>Basismodul Medientheorie/-geschichte,</b> <b>Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte,</b> Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.), Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
<b>D</b> Diplom:	<b>I. (Medientheorie, -geschichte),</b> III.2 (Visuelle Medien)
<b>B</b> Zwei-Fach-BA:	<b>Modul Medientheorie/-geschichte,</b> Modul Medienanalyse
<b>M</b> NF Magister:	I. (Medienwissenschaft/ -analyse/-theorie)
<b>I</b> NF Informatik BA/MA:	<b>Modul Medientheorie/-geschichte,</b> Modul Medienanalyse
<b>I2</b> NF Informatik Diplom:	I. (Medienwissenschaft/-analyse/-theorie)
<b>P</b> BA-Popmusik:	Seminar Medien
Anmeldung / Themenvergabe:	erste Sitzung
Veranstaltungsbeginn:	erste Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich

# Nachtrag zum KVV Wintersemester 2007/2008

## - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



017020 **Zur Produktion männlicher Herrschaft und Macht**

S 2

Di 14 - 16

E0.143

**Bublitz**

### Studiengang

**1** BA Medienwissenschaften:

**D** Diplom:

**M** NF Magister:

Anmeldung / Themenvergabe:

Veranstaltungsbeginn:

Leistungsnachweis:

### Modul / Bereich

Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**II.1 (Mediensoziologie)**

I. (Medienwissenschaft/ -analyse/-theorie)

erste Sitzung

erste Semesterwoche

Referat, Hausarbeit; Fachprüfung möglich (Individualklausur)

Hegemoniale Männlichkeit ist ein Konzept, das eng gebunden ist an 'Lichtgestalten' eines Männlichkeits- und Körperkults und die Ästhetik einer 'heroischen Männlichkeit': Athleten, Gladiatoren und Helden, Krieger und Denker bevölkern die männliche Geschichte. Die Herrschaft der Männlichkeit ist zugleich gebunden an Ausgrenzungs- und Ausschließungsmechanismen derer, die der – hegemonialen – Männlichkeitsnorm nicht genügen: 'Schwächlinge', 'Schwule' oder 'Weicheier'. Moderne Männlichkeit gibt es dagegen, so kritische Positionen, heute nur noch im Plural; der Geschlechterkampf geht in eine neue Runde. Das Seminar verfolgt Konstruktionen und Krise(n) der Männlichkeit und stellt sie in den Rahmen der Analyse von Geschlecht und Gesellschaft.

Die Veranstaltung wird begleitet von einer Vortragsreihe; u.a. Prof. Dr. Gunnar Heinsohn (Uni Bremen) über ‚Söhne, Terror und Weltmacht‘ und Dr. Sabine Mehlmann (Gießen): Krise hegemonialer Männlichkeit in der Moderne (Forschungsthesen).

### Literatur:

- Bourdieu, Pierre (2005): Die männliche Herrschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Connell, Robert W. (1999): Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten. Opladen: Leske&Budrich.
- Heinsohn, Gunnar (2006): Söhne und Weltmacht. Terror im Aufstieg und Fall der Nationen. Zürich: orell füssli Verlag.
- Hollstein, Walter (1999): Männerdämmerung. Von Tätern, Opfern, Schurken und Helden. Vandenhoeck&Ruprecht